

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

10.3.1856 (No. 69)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69.

Montag den 10. März

1856.

Dankagung.

Nr. 6423. Für die Armen erhielten wir: Von einer Gesellschaft im Gasthof zum Darmstädter Hof „bei dem Friedrichessen“ 6 fl. 15 kr.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Franz Eger 12 kr.; von Hrn. Hofmeister Metz 12 kr.; von Hrn. Kaufmann Albert Glock 30 kr. Wir danken für diese Geschenke.
Karlsruhe, den 8. März 1856.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Bekanntmachungen.

Nr. 2221. Die Einlösung der fünfprozentigen Obligationen der badischen Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse betreffend.

Durch unsere Bekanntmachung vom 19. Januar d. J., Reg.-Bl. Nr. II., und in Gemäßheit des betr. Gesetzes vom 12. Februar 1856, Reg.-Bl. Nr. VI., sind die fünfprozentigen Obligationen der diesseitigen Kasse von den Jahren 1848 und 1849, insofern solche zum Umtausch gegen neue 4½ prozentige Obligationen vom Jahre 1856 nicht angemeldet wurden, zur baaren Rückzahlung auf 1. August d. J. gekündigt worden.

Da nunmehr der Termin zur Anmeldung dieses Umtauschs seit 20. Februar d. J. abgelaufen ist, so kann von jetzt an die baare Einlösung der nicht angemeldeten fünfprozentigen Obligationen von 1848 und 1849 mit Zinsen bis zum Zahlungstage geschehen, und zwar nach Wahl der Inhaber entweder bei der unterfertigten Kasse, bei den Kreiskassen in Freiburg oder Mannheim, sowie bei den Bankhäusern Johann Goll und Söhne, oder M. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe der betr. Schuldburkunden mit dazu gehörigen noch nicht verfallenen Coupons nebst Talon.

Vom 1. August d. J. an hört die Verzinsung dieser fünfprozentigen Obligationen auf.
Karlsruhe, den 6. März 1856.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Nr. 2148. Die allmähliche Einlösung der 3½ % badischen Rentenscheine betreffend.

In Gemäßheit der in Folge Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., erhaltenen Ermächtigung wird nunmehr die 5. Verloosung von 27,000 fl. badischer 3½ % Rentenscheine
Dienstag den 18. März 1856, Nachmittags 3 Uhr,
im landständischen Gebäude dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 8. März 1856.

Großherzoglich Badische Amortisationskasse.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:

An Georg Auberer in St. Gallen. — An F. Bestenfelder in Meissenheim. — An Leipert in Freiburg.
— An Karle in Freiburg. — An Kneller hier. — An Schäfer in Heidelberg. — An Schmidt in Durlach.
— An Herout in Lahr. — An Robert in Hamburg. — An Galm in Schloßau. — An J. Jauch in Mattingen.
— An Krauth in Ichenheim. — An Luz in Hockenheim. — An Daniel in Mannheim. — An Schulz in Mainz. — An Eller in Oberweier. — An Koch in Stuttgart. — An Embdt à Paris. — An G. Rossler à Paris. — An Vuichoud à Clarence. — An Alosse à Paris.

Retourfahrpoststücke:

An Fr. Willmans in Frankfurt a. M.

Karlsruhe, den 8. März 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Nr. 5088. Versteigerung von alten Eil- und Packwagen und sonstigen Gegenständen betr.

In dem Kanzleigebäude unterzeichneter Stelle werden **Donnerstag den 13. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, 5 Eil- und 2 Packwagen, sowie verschiedene Geräthschaften, als: Schiefertafeln, Waagen, Lampen, Briefsäcke u., gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. März 1856.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

B. B. d. D.

Stenam. Fischer.

Nr. 5217.

Lieferung von Mällylichtern htrfd.

Luvl.

Für den diesjährigen Sommerdienst sind **12 badische Centner Mälly-Wagenlichter und 5 bis 6 Centner dergleichen Zimmerlichter, 6 auf das Pfund**, erforderlich, deren Lieferung im Soumissionswege vergeben werden soll.

Die hierzu Lusttragenden werden daher eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 1. April d. J. verschlossen und mit der Aufschrift:

„Mällylichter-Lieferung betreffend“ bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterialverwaltung dahier zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 7. März 1856.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

J. A. v. D.

Steinam. Fischer.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 5. März 1856 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

64½ Mtr. Haber à 4 fl. 37 kr.

(eingestellt blieben 21 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 19 fl. 30 kr.

Schwingmehl Nr. 1 16 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 13 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mählhalle blieben aufgestellt 82,352 \mathcal{K} Mehl.

Eingeführt wurden vom 28. Febr. bis incl. 5. März 95,437 \mathcal{K} Mehl.

177,789 \mathcal{K} Mehl.

Davon verkauft 132,532 \mathcal{K} Mehl.

Blieben aufgestellt 45,257 \mathcal{K} Mehl.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Luvl. 3.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 10. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 11. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Mittwoch den 12. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

1 Großh. bad. 3½ % Eisenbahn-Obligation à 100 fl.,
5 Großh. bad. 50 fl. Loose, 8 Großh. bad. 35 fl. Loose, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ic.;

Donnerstag den 13. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 14. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 6. März 1856.

Ettlingen.

Mastviehversteigerung.

Luvl.

Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Stärkefabrik bei Ettlingen 8 Stück fette Ochsen und 2 Stück fette Kühe öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 1 sind im Seitengebäude zwei Wohnungen zu vermieten: die eine im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert sind, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen; die andere im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und können beide auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

by. Späth.

Logis zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist ein Logis im zweiten Stock von 7 Zimmern, Mansarden und Zugehör auf den 23. April zu vermieten; auch kann Stall dazu gegeben werden. Näheres im Laden.

3. Luvl. Th. Herrmann von 3 zu 3 Logis.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und waschen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 235 im untern Stock.

by.

N. B. Nr. 1211. **Stellegesuch.** Ein empfehlenswerther gebildeter junger Mann (Franzose), welcher wenig deutsch spricht, daher auch für Kinder ic. in der französischen Sprache von Nutzen sein könnte, wünscht bei einer Herrschaft als Kammerdiener, Bedienter ic. sogleich placirt zu werden. Näheres auf dem

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

Anzeige.

Ablerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

u. Luvl. in neue Montag. Kahn.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne messiner Citronen à 3 kr., schöne span. und messiner Orangen, große Marronen, Muscat-Datteln, — Fruits confits assortis — empfiehlt

Luvl.

C. Arleth.

Imml. **Frisch geräucherten Rheinflachs,**
Bückinge zum Braten und Rohessen, Sardellen, Sardines à l'huile, Laberdan, ital. Maccaroni, alten Parmesankäs empfiehlt
Ph. Daniel Meyer,
Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Imml. **Selterser Wasser**
ist in frischer Füllung eingetroffen bei
C. Arleth.

Imml. **Fischangeln und Fischstöcke.**
Mein wohlfortirtes Lager von allen Sorten acht englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, Florentiner-Saiten, gemachten Insekten sowie Fischstöcke mit 3, 4 und 5 Bügen, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.
Conradin Haagel.

Imml. Neue Sendungen in **Möbel-Damast,**
 $\frac{5}{8}$ und $\frac{10}{8}$ breit, **Möbel-Cattune** und **weiße Waaren für Vorhänge** empfiehlt zu billigen Preisen
Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Eine zurückgesetzte Parthie obiger Artikel, sowie Bett- und Kanapee-Vorlagen werden zu den Fabrikpreisen abgegeben.

Imml. **Neue Poil de Chèvre**
sind eingetroffen bei
S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Imml. **Für Damen**
besitze ich gegenwärtig eine große Auswahl **brochirter weißer Stoffe,** worunter viele neue Gegenstände, die ich hiemit bestens empfehle.
M. Urbino.

Imml. **Waschen von Handschuhen.**
Glace-Handschuhe und **waschleiderne** werden schnell, schön und geruchlos gewaschen, erstere à 6 kr. und letztere à 5 kr. per Paar, Amalienstraße Nr. 18 im zweiten Stock, Eingang in der Kasernenstraße.
Notizen für Dienstag den 11. März:
Karlsruhe, Leihhaus-Verwaltung: Pfänderversteigerung im Leihhausbüro; Nachmittags 2 Uhr beginnend.

Tagesordnung der I. Kammer.

15. Sitzung
auf Montag den 10. März 1856.
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion der Berichte der Budgetkommission über das Budget des Großh. Finanzministeriums für 1856 und 1857:
 - a. des Freiherrn v. Göler über Tit. I, II, III, V, VII. und VIII.,
 - b. des Abg. Lauer über Tit. VI. Zollverwaltung,
 - c. des Oberforstraths v. Gemmingen über den eigentlichen Staatsaufwand.
- 3) Diskussion des Berichts des Freiherrn von Gemmingen über das Budget des Großh. Justizministeriums für 1856 und 1857.
- 4) Diskussion des Berichts des Staatsraths von Rüdert über den Gesetzesentwurf, die Sporeln und Stempel in bürgerlichen Rechtsfachen und gerichtlichen Strafsachen betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

38. öffentliche Sitzung
auf Montag den 10. März 1856,
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Anderst, Schutz des Commissionshandels betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Kessler, Steuerverwaltung betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. Gerwig, Nachtrag zum ordentlichen Budget, Tit. IX. Unterrichtswesen, III. Volksunterricht.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Chorpersonals der Großherzoglichen Hofbühne. Neu einstudirt und unter gefälliger Mitwirkung des Königlich Württembergischen Kammerängers Herrn Pischek: **Belisar.** Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano, von J. Hähnel; Musik von Donizetti. **Belisar:** Herr Pischek, als Gast.

Donnerstag den 13. März. I. Quart. 32. Abonnementsvorstellung. **Die Krondiamanten.** Komische Oper in 3 Akten, von Scribe, übersetzt von W. A. Swoboda; Musik von Auber.

Freitag den 14. März. I. Quartal. 33. Abonnementsvorstellung. **Julius Cäsar.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare. Nach A. W. Schlegel's Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 5	28" 1"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 2	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 1½	28" 1"	"	"

Linnh.

Gute **Branntwein-Schlempe** für
Biehfutter ist täglich zu haben in der Bren-
nerei von

Ernst Glock.

Liederhalle.

Die Gefangsübungen bleiben von heute
an bis auf weitere Anzeige ausgesetzt.
Der Vorstand.

Linnh.

Letzte Vorstellung.

Linnh.

Bei dieser Vorstellung wird der **Marktplatz in**
die Luft fliegen.
Großes Nachvergnügen.

Ein Hauptstück des berühmten Philadelphia:
Es wird zum Vergnügen Jemanden ein Bein ausgerissen.

Heute, Montag den 10. März,
im Saale zur Eintracht
Letzte Vorstellung natürlicher Bauberei

in zwei Abtheilungen, dargestellt von
Frau Professorin Karoline Bernhardt,
Besitzerin der Verdienst-Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Programm.**Erste Abtheilung.**

1. Das freudige Zusammentreffen.
2. Der bezauberte Schäferstab.
3. Wie einer in der Patzche steckt.
4. Die Zaubersäule des St. Hubertus.
5. Die geheimnißvolle Mißgestalt.
6. Der Zauberbann.
7. Des Teufels Memoiren.
8. Der Landelmarkt in Wien.
9. Die moderne Zuckerfabrik.

Zweite Abtheilung.

1. Paganini II. oder der verunglückte Virtuos.
2. Wunder-Prodo, oder: Wie es möglich.
3. Das Reich des Neptun.
4. Das unschuldige Opfer.
5. Der verkehrte Schneider.
6. Die seltsame Fluth.
7. Großes Potpourri aus dem Reiche der indiani-
schen Gaukelei.
8. Inzwischen außerordentliche Karten-Voltagen.
9. Das Dresdener Nidifüt.

Bei dieser letzten Vorstellung werden einige schöne Stücke dem anwesenden Publikum zum
Andenken an die Künstlerin erklärt, die nicht nur die langen Winterabende angenehm verkürzen, sondern
auch zur Belehrung der Jugend sehr nützlich sind.

Billets zum I. Plage à Stück 48 fr. und zum II. Plage à Stück 24 fr. sind von Morgens
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Erbprinzen 2. Etage Zimmer Nr. 32 zu haben.

Kassen-Preise:

Erster Platz: 1 fl. Zweiter Platz 30 fr. Gallerie: 12 fr.

Kasseneröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N.B. Zettel werden für diese Vorstellung keine ausgegeben.

Auch können auf Verlangen Privatvorstellungen gegeben werden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.